

Kleintransporter in Vollbrand

Am Montag, den 1. Juli 2013, um 3.39 Uhr, wurde die Feuerwehr Wolfsberg von der LAWZ Kärnten mittels Sirene zu einem Brandeinsatz auf der Südautobahn alarmiert.

Ein Kleintransporter, der in Fahrtrichtung Wien unterwegs war, geriet

zwischen den Anschlussstellen Wolfsberg Süd und Wolfsberg Nord aus unbekannter Ursache in Brand. Die Fahrzeuginsassen konnten sich bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte in Sicherheit bringen.

BRANDBEKÄMPFUNG

Mittels Schaumrohr wurde vom 1.

Atemschutztrupp sofort ein massiver Löschangriff durchgeführt. Somit konnte der Brand nach wenigen Minuten unter Kontrolle gebracht und nach etwa zehn Minuten vollständig gelöscht werden. Um sämtliche Glutnester ablöschen zu können, musste die gesamte Beladung vom Fahrzeug geräumt werden.

EINSATZBEREITSCHAFT HERGESTELLT

Die Feuerwehr Wolfsberg konnte nach rund 90 Minuten wieder ins Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

IM EINSATZ

Feuerwehr Wolfsberg:
4 Fahrzeuge, 15 Mann
Polizei

HFM Stefan Kainz, FF Wolfsberg

Die Feuerwehr Wolfsberg hatte den Brand rasch unter Kontrolle



Ein Kleintransporter, der in Fahrtrichtung Wien unterwegs war, hatte auf der A2 Feuer gefangen

Althofen: Abfallcontainer brannten

Am Donnerstag, den 27. Juni 2013, um 4.48 Uhr wurde für die Feuerwehr Althofen durch die LAWZ „Alarmstufe I“ ausgelöst.

Bei einem Gewerbebetrieb im Stadtgebiet von Althofen gerieten aus unbekannter Ursache zwei Müll- bzw. Abfallcontainer in Brand.

BRANDÜBERGRIFF VERHINDERT

Beim Eintreffen der Feuerwehr standen die beiden Container in Vollbrand. Durch einen raschen und effektiven Löschein-satz unter Atemschutz konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Ge-

bäuefassade und in der Nähe abgestellte Fahrzeuge verhindert werden.

Gegen 5.30 Uhr wurde „Brand aus“ gemeldet und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

IM EINSATZ

FF Althofen:
19 Mann, 3 Fahrzeuge

Polizeiinspektion Althofen:
Mannschaftsstärke: 2, Fahrzeuge: 1

LM MMag. Wilhelm Mitterdorfer



Die Feuerwehr Althofen konnte einen Brandübergreif auf die Fassade des angrenzenden Gewerbebetriebes verhindern

PKW gegen Zug

Am 17. Juni 2013 um etwa 9.45 Uhr kollidierte auf einem unbeschränkten Bahnübergang im Stadtteil Reding (Gemeinde Wolfsberg) ein Güterzug aus unbekannter Ursache mit einem PKW. Das Unfallfahrzeug wurde von der Zugsgarnitur rund 200 Meter mitgeschleift und kam anschließend auf dem Bahngleis zum Stillstand.

Um 9.49 Uhr wurde die Feuerwehr Wolfsberg mittels Sirenenalarm alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle eintrafen, wurde die Fahrzeuglenkerin bereits vom anwesenden Notarzt erstversorgt.

Anschließend konnte die Verunglückte in Zusammenarbeit mit dem RK-Team aus ihrem Fahrzeug geborgen und mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Wolfsberg eingeliefert werden.

SICHERUNGSRBEITEN

Nach der Durchführung von Binde- und Sicherungsarbeiten konnte die Feuerwehr Wolfsberg nach ca. zwei Stunden wieder ins Rüsthaus einrücken.

IM EINSATZ

Feuerwehr Wolfsberg mit 3 Fahrzeugen und 8 Mann
Rotes Kreuz
Polizei



HFM Ing. Stefan Kainz, FF Wolfsberg